

## **Zurich Financial Services mit Gewinnanstieg von 35% in den ersten neun Monaten 2004**

Zurich Financial Services  
Media and Public Relations  
Mythenquai 2  
Postfach  
8022 Zürich  
Schweiz

Telefon +41 (0)1 625 21 00  
Fax +41 (0)1 625 26 41  
media@zurich.com  
http://www.zurich.com

- **Gewinn von USD 1.902 Mio. nach USD 400 Mio. für Hurrikanschäden nach Steuern; entspricht einem Anstieg um 35% verglichen mit einem Gewinn von USD 1.410 Mio. in den ersten neun Monaten 2003**
- **Business Operating Profit (BOP) von USD 2.522 Mio. nach USD 525 Mio. für Hurrikanschäden vor Steuern; entspricht einem Anstieg um 65% gegenüber 2003 und einer annualisierten Eigenkapitalrendite (ROE) basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern von 12,5%**
- **Bruttoprämien von USD 29,1 Mrd. im Schadenversicherungsgeschäft; Anstieg des Schaden-Kosten-Satzes von 98,2% auf 98,8% einschliesslich Belastung durch Hurrikanschäden von 2,3 Prozentpunkten**
- **Bruttoprämien und Policengebühren von USD 8,1 Mrd. im Lebensversicherungsgeschäft; Verbesserung der Gewinnmarge aus Neugeschäft um 1,8 Prozentpunkte auf 10,5%**
- **Gewinnanstieg bei Farmers Management Services um 11% auf USD 528 Mio. verglichen mit 2003**
- **Eigenkapital von USD 20,4 Mrd. verglichen mit USD 18,9 Mrd. per 31. Dezember 2003. Anstieg des Gewinns je Aktie (verwässert) um 24% auf CHF 16,59; annualisierte Eigenkapitalrendite von 13,9%**

Zürich, 17. November 2004 – Die Zurich Financial Services Group (Zürich) hat in den ersten neun Monaten 2004 ein starkes Wachstum erzielt, trotz der Auswirkungen der schlimmsten Hurrikan-Saison seit über hundert Jahren. Die ausgezeichnete Leistung liegt im soliden Underwriting und der disziplinierten Schadenbearbeitung begründet sowie in einem Portfolio, das in Bezug auf Geographie, Segmente und Geschäftsbereiche

breit diversifiziert ist. Dass die Gruppe in der Lage ist, aussergewöhnliche Schadenereignisse zu verkraften, zeigt sich auch in der gestärkten Bilanz.

James J. Schiro, Chief Executive Officer von Zurich Financial Services, erklärte: *„Unsere Aufgabe ist es, eine konstante operative Leistung zu erbringen und so die Bilanz der Zürich zu stärken. Dadurch können wir die mit dem Versicherungsgeschäft verbundenen Schwankungen auffangen und weiterhin attraktive Renditen für die Aktionäre erzielen.*

*Die aussergewöhnliche Hurrikan-Saison in diesem Jahr, die tragischerweise Leben forderte und Eigentum zerstörte, hat unser Unternehmen vor eine harte Prüfung gestellt. Aber die Zürich wurde ihrer Aufgabe gerecht. Unsere Schadenspezialisten waren da, um den Kunden beizustehen und ihnen zu helfen, ihr Leben und ihre Geschäfte wieder in den Griff zu bekommen. Trotz der Schadenzahlungen für Hurrikane erzielten wir im Schadenversicherungsgeschäft einen versicherungstechnischen Gewinn. Der Schaden-Kosten-Satz belief sich auf 98,8%, wovon 2,3 Prozentpunkte auf die Belastungen aus Hurrikanschäden entfielen.*

*Wir wollen auch weiterhin einen versicherungstechnischen Gewinn erzielen und unser Ziel einer Eigenkapitalrendite basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern von 12% über den Versicherungszyklus hinweg erreichen.“*

### **Bericht des CEO**

*Die Vergleiche beziehen sich auf die ersten neun Monate 2003 (angepasst an neu eingeführte Rechnungslegungsstandards), sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist. Zwischenergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für die Ergebnisse des Gesamtjahres.*

Die starke Leistung der Zürich wurde durch das solide versicherungstechnische Ergebnis im Schadenversicherungsgeschäft untermauert, das durch eine positivere Entwicklung im Lebensgeschäft und anhaltend hohe Gewinnbeiträge von Farmers Management Services verstärkt wurde. Verglichen mit den ersten neun Monaten des Vorjahrs erhöhte sich der Business Operating Profit um 65% und die annualisierte Eigenkapitalrendite basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern betrug 12,5%. Der Gewinn nahm um 35% zu, und die annualisierte Eigenkapitalrendite belief sich auf 13,9%.

Wir gaben dieses Jahr bekannt, dass wir unsere Rückstellungsprozesse und Methoden verfeinert haben. Im dritten Quartal betrugen die Schadenrückstellungen für Schäden aus früheren Jahren USD 306 Mio., was für die ersten neun Monate ein Total von USD 962 Mio. ergibt. Zum Vergleich: Seit Anfang 2003 haben wir diese Rückstellungen um USD 2,8 Mrd. gestärkt, und das Aktienkapital um USD 3,9 Mrd. erhöht. Gleichzeitig hat sich unsere Leistung weiter verbessert. Im vergangenen Jahr betrug unsere Eigenkapitalrendite 12,1%, während wir in den ersten neun Monaten 2004 eine annualisierte Rendite von 13,9% erzielten.

Zudem konzentrieren wir uns weiterhin auf die Bewältigung der Risiken unserer Geschäfte in Abwicklung. Durch den im Oktober angekündigten Verkauf von Turegum wurden unsere künftigen Asbestrisiken aus dem ehemaligen Turegum-Portfolio limitiert. Ebenso entwickelt sich das Portfolio von Center seit der im dritten Quartal abgeschlossenen signifikanten Stärkung der Reserven nach unsern Erwartungen. Zurich Capital Markets hat den Transfer gewisser Aktiven an BNP Paribas abgeschlossen, was ausserdem einen beträchtlichen Schuldenabbau ermöglichte.

Im April gaben wir für 2004 ein Kostensenkungsziel von USD 200 Mio. nach Steuern bekannt. Wir haben in den ersten neun Monaten bereits USD 180 Mio. eingespart. Für 2005 arbeiten wir weitere Initiativen aus, die unsere Gewinnentwicklung im Hinblick auf das sich abschwächende Marktumfeld unterstützen sollen.

Diese Initiativen, die für 2005 eine Verbesserung von USD 500 Mio. nach Steuern erwarten lassen, decken all unsere Kernprozesse ab, insbesondere die Bereiche Underwriting, Schadenbearbeitung, Verkauf, Vertrieb und Finanzen im Lebens- sowie im Schadenversicherungsgeschäft. Ein wichtiger Aspekt dieser Initiativen ist die Entwicklung des *Zurich Way*, einer einheitlichen, gruppenweiten Best-Practice-Methodik, die in diesen Kernprozessen zu mehr Effizienz und Konsistenz führen wird. In all diesen Funktionen sind in den Geschäftsbereichen verschiedene Pilotprojekte im Gange, und wir werden Anfang 2005 mit der Einführung konkreter Projekte beginnen. Diese werden wir mit derselben operativen Disziplin einführen und überwachen, mit der wir die Programme zur Stärkung der Ertragskraft in den letzten zwei Jahren durchgeführt haben. Unser Ziel ist es, die Rentabilität zu stützen und die Bilanz zu stärken, um die Renditen für die Aktionäre langfristig zu maximieren.

**Schadenversicherung.** Im Schadenversicherungssegment stiegen die Bruttoprämien und Policengebühren um 5% auf USD 29,1 Mrd., während die verdienten Prämien um 12% zulegen. Bereinigt um Veräusserungen und Wechselkurseinflüsse betrug das Bruttoprämien-Wachstum 1%, was geringe Prämien erhöhungen in Schlüsselregionen widerspiegelt. Diese wurden abgeschwächt durch Volumentrückgänge in gewissen Versicherungsbereichen, in denen wir unter unserem versicherungstechnischen Preisziel liegende Geschäfte ablehnten. Im Allgemeinen können wir jedoch nach wie vor Geschäfte zu Bedingungen tätigen, die eine angemessene

Risikoentschädigung bieten. Die Entwicklung beim operativen Ergebnis bleibt erfolgreich. Der Schaden-Kosten-Satz erhöhte sich zwar von 98,2% auf 98,8%, doch sind 2,3 Prozentpunkte auf die vier Hurrikane zurückzuführen. In den Regionen UKISA (Grossbritannien, Irland und südliches Afrika) und Kontinentaleuropa konnte der Schaden-Kosten-Satz mit 2,8 bzw. 3,4 Prozentpunkten wesentlich verbessert werden, und der Business Operating Profit sowie der Gewinn legten markant zu. Dagegen nahm der Gewinn im Schadenversicherungssegment von USD 1.233 Mio. auf USD 1.206 Mio. leicht ab, während der Business Operating Profit um 2,3% auf USD 1.508 Mio. nachgab.

**Lebensversicherung.** Das Turnaround-Programm für das Lebensversicherungssegment zeitigt weitere Erfolge. Zwar nahmen die Bruttoprämien und Policengebühren um 4% auf USD 8,1 Mrd. ab, bereinigt um Veräusserungen, Wechselkurseinflüsse und die Restrukturierung des Kollektivlebensgeschäfts in der Schweiz stiegen sie jedoch um 3%. Der Business Operating Profit erhöhte sich um 28% auf USD 738 Mio. Der Gewinn des Lebensversicherungssegments beträgt USD 653 Mio, was bereinigt um den Nettoertrag aus Veräusserungen einer Steigerung von 35% entspricht. Die anhaltenden Massnahmen zur Leistungssteigerung zeigen sich auch im Anstieg der Gewinnmarge aus Neugeschäft von 1,8 Prozentpunkten auf 10,5%. Zudem macht die Zürich Fortschritte beim neuen Modell für den Vertrieb von Lebensversicherungsprodukten in Grossbritannien, das – vorbehaltlich der Zustimmung der Behörden – Anfang 2005 eingeführt werden kann.

**Farmers Management Services.** Farmers konnte den Gewinn um 11% auf USD 528 Mio. steigern, was auf Managementgebühren und anderen verbundenen Erträgen beruhte, die um 5% auf USD 1,5 Mrd. stiegen. Das Prämienvolumen der Farmers P&C Group Companies, welche die Zurich

nicht besitzt, für die sie aber Managementdienstleistungen erbringt, erhöhte sich um 3% auf USD 10,5 Mrd. Die Farmers P&C Group Companies konnten den Überschuss um USD 308 Mio. steigern und kamen damit ihrem Ziel, den Überschuss im laufenden Jahr um USD 400 Mio. zu erhöhen, ein gutes Stück näher. Dies trotz der Hurrikanschäden, die 1,0 Prozentpunkt zum Schaden-Kosten-Satz von 97,5% der ersten neun Monate beitrugen.

***Kapitalanlagen der Gruppe.*** Die Kapitalanlagen der Gruppe nahmen von USD 176,0 Mrd. am 31. Dezember 2003 auf USD 180,5 Mrd. zu, was auf den positiven operativen Geldfluss und die höhere Marktbewertung zurückzuführen war. Die Nettokapitalerträge betragen USD 5,4 Mrd. Einschliesslich der Nettogewinne auf Kapitalanlagen belief sich das Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen auf USD 6,0 Mrd. Die Anlagerendite der Gruppe für die ersten neun Monate verbesserte sich bei durchschnittlichen Kapitalanlagen von USD 178,2 Mrd. um 0,1 Prozentpunkte auf 3,8%. In den ersten neun Monaten 2004 wurde der Anteil an Aktien, für welche die Gruppe das Anlagerisiko trägt, von 6,4% Ende 2003 auf 5% erneut vermindert.

***Bilanz und Rückstellungen.*** In den ersten neun Monaten hat die Zürich die Eigenkapitalposition verbessert und die Bilanz gestärkt. Das Eigenkapital erhöhte sich um USD 1,4 Mrd. auf USD 20,4 Mrd. Die Verbesserung widerspiegelt den hohen Gewinn, der jedoch primär durch den Transfer von USD 226 Mio. infolge der erstmaligen Anwendung der gesetzlich vorgeschriebenen Ausschüttungsquote ("Legal Quote") in der Schweiz sowie durch die in Form einer Nennwertreduktion des Aktienkapitals an die Aktionäre ausbezahlten USD 288 Mio. geschmälert wurde. In den ersten neun Monaten nahmen die Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten) netto um 10% auf USD 40,7 Mrd. zu. Auch in Zukunft wird

die Dividendenpolitik der Gruppe ein Bestandteil des Capital-Management-Programms sein. Während die Zürich ihr Kapital im Hinblick auf nachhaltige Gewinn- und Wachstumsmöglichkeiten effizient einsetzt, liegt der Schwerpunkt auf der langfristigen Maximierung des Mehrwertes für die Aktionäre. Um den Gewinn für die Aktionäre zu optimieren, können im Rahmen des Capital-Management-Programms der Gruppe zusätzlich zu Bardividenden von Zeit zu Zeit Aktienrückkäufe durchgeführt oder Sonderdividenden ausbezahlt werden. Gleichzeitig können Aktien ausgegeben werden, um den Kapitalbedarf zu decken und allfällige Wachstumsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Langfristig liegt unsere Herausforderung in einer Reduktion der Volatilität und einer Verbesserung der Rentabilität unserer Geschäfte, um die Kapitalkosten zu decken und zufrieden stellende Renditen für die Aktionäre zu erzielen. In Anbetracht des schwächeren Preisumfelds haben wir Massnahmen ergriffen, um unsere Gewinnbasis zu stärken. Nach dem erfolgreichen Turnaround und dank unserer starken Position im Markt glauben wir, auf gutem Weg zu sein, diese Herausforderung zu meistern.

**Hinweise für die Redaktion:**

Um 12.00 Uhr MEZ findet eine Telefonkonferenz für Analysten und Anleger mit anschliessender Fragerunde statt. Die Medien sind herzlich eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen. Bitte wählen Sie sich ca. 10 -15 Minuten vor Konferenzbeginn ein, um sich zu registrieren.

Einwahlnummern:

- Europa +41 (0) 91 610 56 05
- Grossbritannien +44 (0)207 107 06 13
- USA +1 (1) 866 865 51 44

Eine Präsentation sowie zusätzliche Angaben werden auf der Website [www.zurich.com](http://www.zurich.com) verfügbar sein. Bitte klicken Sie auf "Media View" im rechten unteren Bereich der Homepage.

**Zurich Financial Services** ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister, der seine Tätigkeiten auf die Schlüsselmärkte in Nordamerika und Europa ausrichtet und sich dabei auf ein globales Netzwerk stützt. Die Zürich wurde 1872 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz. Sie ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt gegen 62'000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen:

Zurich Financial Services, Media and Public Relations,  
CH-8022 Zürich,

Telefon +41 (0)1 625 21 00, Fax +41 (0)1 625 26 41

<http://www.zurich.com>

SWX Swiss Exchange/virt-x: ZURN

## Kennzahlen

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten, konsolidierten Ergebnisse der Gruppe für die per 30. September 2004 und 2003 abgeschlossenen neun Monate sowie die Finanzlage per 30. September 2004 und 31. Dezember 2003. Die Ergebnisse für 2003 wurden auf Grund der Einführung neuer Rechnungslegungsstandards im Jahre 2003 und 2004 angepasst. Einige Vorjahresbeträge wurden auch umklassiert, damit sie mit der Darstellungsmethode des Berichtsjahres 2004 übereinstimmen.

### Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

|  | 2004   | 2003   | Veränderung |
|--|--------|--------|-------------|
| Bruttoprämien und Policengebühren        | 37.584 | 36.910 | 2%          |
| Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto | 8.606  | 8.832  | (3%)        |
| Business Operating Profit                | 2.522  | 1.532  | 65%         |
| Gewinn                                   | 1.902  | 1.410  | 35%         |

### Konsolidierte Bilanz

in Millionen USD, per

|  | 30.09.2004 | 31.12.2003 | Veränderung |
|--|------------|------------|-------------|
| Total Kapitalanlagen                           | 234.062    | 225.747    | 4%          |
| Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto | 229.609    | 223.418    | 3%          |
| Vor- und nachrangige Darlehen und Anleihen     | 5.500      | 4.775      | 15%         |
| Total Eigenkapital                             | 20.357     | 18.934     | 8%          |

### Kennzahlen Schadenversicherung

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

|  | 2004  | 2003  | Veränderung |
|--|-------|-------|-------------|
| Business Operating Profit (in Millionen USD) | 1.508 | 1.544 | (2%)        |
| Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)         | 98,8% | 98,2% | (0,6 Pte.)  |

### Kennzahlen Leben

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

|  | 2004  | 2003 | Veränderung |
|--|-------|------|-------------|
| Business Operating Profit (in Millionen USD) | 738   | 576  | 28%         |
| Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)   | 10,5% | 8,7% | 1,8 Pte.    |

### Eigenkapitalrendite

für die Perioden per

|  | 30.09.2004 | 31.12.2003 | Veränderung |
|--|------------|------------|-------------|
| Eigenkapitalrendite <sup>1</sup>   | 13,9%      | 12,1%      | 1,8 Pte.    |
| Eigenkapitalrendite, basierend auf Business Operating Profit (nach Steuern) <sup>1</sup> | 12,5%      | 9,8%       | 2,7 Pte.    |

### Angaben je Aktie

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

|                                       | 2004  | 2003  | Veränderung |
|---------------------------------------|-------|-------|-------------|
| Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) | 16,59 | 13,37 | 24%         |

<sup>1</sup> Die Renditen für 2003 beziehen sich auf das per 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr; die Renditen für 2004 basieren auf den per 30. September 2004 abgeschlossenen neun Monate und wurden annualisiert.

**Disclaimer and Cautionary Statement**

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zur Kostenreduktion, zu Preisbedingungen, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie zu unserer Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Performance der Finanzmärkte; (iii) Zinshöhe und Wechselkurse; (iv) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (v) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vi) Policen-Erneuerungen und Stornoraten; und (vii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Information, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Die vorliegende Mitteilung richtet sich ausschliesslich an Empfänger, die (i) über berufliche Erfahrung in der Geldanlage verfügen oder (ii) an den unter Artikel 49(2)(a) bis (d) (Gesellschaften mit umfangreichem Vermögen, nicht registrierte Vereinigungen etc.) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 (Verordnung über die Werbung für Finanzprodukte 2001 im Rahmen des Financial Services and Markets Act 2000) aufgeführten Personenkreis oder solche, die diese Informationen von Rechts wegen erhalten dürfen (wobei im Folgenden diese genannten Personen gesamthaft als relevante Personen bezeichnet werden). Es ist nicht zulässig, dass Personen, die nicht zu den relevanten Personen zählen, auf Grund dieser Mitteilung Handlungen vornehmen bzw. sich auf diese Mitteilung stützen. Jede Anlage oder Anlageaktivität im Zusammenhang mit dieser Mitteilung ist nur relevanten Personen zugänglich und wird nur mit relevanten Personen getätigt.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weisen wir darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht notwendigerweise indikativ sind für die Ergebnisse des Gesamtjahres. Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.